



Gemeinsam für MUFAK ABDULLAH MUHAMMED:

Abschiebung von MUFAK ABDULLAH MUHAMMED stoppen!

Mainz/ Bad Kreuznach, den 7. Juni 2024

Es sollte alles gut werden. Mufak Abdullah Muhammed ist nach seiner Flucht aus dem Irak nach Deutschland, in Bad Kreuznach angekommen. Und das nicht nur im örtlichen Sinne. Seit einigen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich bei der freiwilligen Feuerwehr, hat Deutsch gelernt, Freundschaften geschlossen. Im August wollte er jetzt eine Ausbildung beginnen. Den Vertrag hat er schon. Gestern kam dann der Schock. Mufak Abdullah Muhammed wurde in die Abschiebehaft nach Ingelheim gebracht. Am Dienstag soll er in den Irak abgeschoben werden.

Sein Bruder, Mustafa Abdullah, ist entsetzt: „Wir leben hier als Familie, im Irak haben wir keine Familienangehörigen, Mufak wird auf sich allein gestellt, es ist eine Katastrophe!“ Sofort nach der Inhaftierung seines Bruders informiert Mustafa Abdullah die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kreuznach, bei der sich Mufak seit April 2022 ehrenamtlich engagiert. Auch hier ist die Bestürzung groß und eine Unterschriftenaktion wird gestartet, um seine Abschiebung zu verhindern. Die gesammelten Unterschriften bezeugen die Solidarität und den Wunsch der Kameradschaft, Mufak weiterhin als wertvolles Mitglied zu behalten.

Ab August 2024 sollte Mufak Abdullah Muhammed seine Ausbildung als Friseur beginnen, die Ausbildungsstelle ist bereits gesichert und der Vertrag ist unterschrieben. Laut Aussagen der Familie ist die Ausländerbehörde seit zwei Monaten über den geplanten Beginn der Ausbildung informiert. Nur den Vertrag hatte Mufak noch nicht eingereicht, da er noch auf die Bestätigung der IHK warten wollte.

Dabei ist das gar nicht mehr notwendig. Laut Rundschreiben des Ministeriums für Familie, Frauen, Integration und Verbraucherschutz vom 18.05.2017 „wird eine Ausbildungsduldung erteilt, wenn ein wirksamer Ausbildungsvertrag vorgelegt wird. Weitere Formalien, wie etwa die Eintragung in die Ausbildungsrolle, müssen noch nicht erfüllt sein, wenn die Ausländerbehörde selbst feststellen kann, dass ein formell und rechtlich wirksamer Ausbildungsvertrag vorliegt und die Eignung zur Ausbildung gegeben ist.“

„Er wollte auf Nummer sichergehen und auf die Rolleneintragung bei der IHK warten. Dadurch droht ihm jetzt, alles zu verlieren,“ so Pierrette Onangolo vom Flüchtlingsrat RLP. „Wir appellieren eindringlich an die zuständigen Behörden und politischen Entscheidungsträger, von einer Abschiebung von Mufak Abdullah Muhammed abzusehen und ihn aus der Abschiebehaft zu entlassen. Mufak Abdullah Muhammed hat sich als engagierter Bürger erwiesen, der in kurzer Zeit sich hervorragend integriert hat.“

Mufak Abdullah Muhammed soll bleiben und seine Zukunft hier in Bad Kreuznach aufbauen!

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Kontakt:

Flüchtlingsrat RLP e.V., Mainz

Annika Kristeit

Telefon: 06131/4924734

E-Mail: info@fluechtlingsrat-rlp.de

<https://fluechtlingsrat-rlp.de/>

Hintergrund Flüchtlingsrat Rheinland-Pfalz e.V.:

Der Flüchtlingsrat RLP e.V. ist eine Menschenrechtsorganisation, die sich mit Flüchtlingen und Migrant:innen solidarisiert und sich für die Rechte von Flüchtlingen und Migrant:innen stark macht. Er arbeitet überparteilich. Der Flüchtlingsrat RLP e.V. ist Mitglied bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge PRO ASYL und arbeitet mit den Flüchtlingsräten der anderen Bundesländer zusammen.